



## Unternehmerfinanzplanung – “Eine Reise der Diversifikation”

Hamburg, den 16. Juni 2025

## Ihre Referenten: Samir Zakaria



Seit Januar 2021 ist Samir Zakaria Leiter der Hansen & Heinrich AG in Frankfurt.

Der Diplomkaufmann und Certified Financial Planner pflegt in der Finanzberatung eine ganzheitliche Kundenphilosophie.

Er ist verantwortlich für die Hansen & Heinrich Akademie, die das Ziel hat, Mandanten Fachwissen näherzubringen. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Netzwerkes der Finanz- und Erbschaftsplaner und richtet das jährliche Frankfurter Finanzplaner Forum aus.

E-Mail:

[samir.zakaria@hansen-heinrich.de](mailto:samir.zakaria@hansen-heinrich.de)

Telefon:

069/589 965 224

Mobil:

0173/46 24 203

Adresse:

Schweizer Str. 1, 60594 Frankfurt

## Ihre Referenten: Maximilian Kleyboldt



**Maximilian Kleyboldt**  
Direktor, CFP®  
Senior Wealth Planner

**Bethmann Bank**  
Mainzer Landstraße 1  
60329 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69 2177-1351  
Mobil +49 (0) 163 650 6148  
E-Mail maximilian.kleyboldt@bethmannbank.de

**Maximilian Kleyboldt** ist gelernter Bankkaufmann und hat Betriebswirtschaftslehre an der Universität Nürnberg studiert. Sein fachliches Profil wird durch den Abschluss zum Diplom-Kaufmann sowie die Zertifizierungen zum European Financial Advisor (EFA®) und zum Certified Financial Planner (CFP®) abgerundet.

Bei der Bethmann Bank war Maximilian Kleyboldt von 2014 bis 2021 als Senior Wealth Planner im Bereich Wealth Planning als Vermögensplaner für Norddeutschland verantwortlich. Seit dem Jahr 2022 betreut er bundesweit die Berater für hochkomplexe Vermögen und koordiniert das Center of Excellence in Frankfurt. Das Center of Excellence steht für individuelle Lösungskonzepte ab einem anlagefähigen Volumen von 10 Mio. Euro. Darüber hinaus nimmt er zusätzlich noch seine Funktion als Vermögensplaner für den Standort Bremen wahr.

Seine Schwerpunkte liegen in der Vermögensstrukturberatung von Familien-, Unternehmens- und Stiftungsvermögen, verbunden mit der Erstellung von individuellen und ganzheitlichen Anlagekonzepten, der Finanzplanung und insbesondere der Nachfolgeplanung. Des Weiteren hat er den Beratungsprozess der Bethmann Bank sowie den entsprechenden Potentialprozess konzipiert, mit dem Ziel, die Beratungsqualität im Hause der Bethmann Bank zu fördern.

Darüber hinaus gehört er u. a. seit dem Jahr 2012 dem Vorstand des Financial Planning **Standard Board Deutschland e. V.** an, dem Zertifizierungsverband der Finanz- und Erbschaftsplaner in Deutschland. Er ist ebenfalls Gründungs- und Vorstandsmitglied im **Netzwerk der Finanz- und Erbschaftsplaner e.V.** Darüber hinaus bietet er über die **Finanzplaner Fortbildung** Weiterbildungsangebote an.

### Hinweis:

Heute am 16.06.2025 spreche ich gebündelt aus unterschiedlichen Rollen zu Ihnen.



Netzwerkveranstaltungen von Profis für Profis!

## Agenda

- Unternehmerfinanzplanung – Einführung
- Komplexität der Unternehmerfinanzplanung
- Finanzplanung – Praxisfall
- Nachfolgeplanung – Praxisfall
- Praxisbeispiele aus der Gestaltungsberatung mit Focus auf Kapitalanlagen
- Beratungsansätze in der Unternehmerfinanzplanung + Trends

# UNTERNEHMERFINANZPLANUNG – EINFÜHRUNG

## Wichtige Unterscheidung



### Unternehmensfinanzplanung

- Liquiditätsmanagement
- Preispolitik
- Leasing, Finanzierungsgestaltung
- Vernetzung unternehmerische und private Sphäre

&



### Unternehmerfinanzplanung

- Finanzplanung des Unternehmers
- Unternehmer als private Person
- "Der Unternehmer als Mensch"
- Vernetzung private und unternehmerische Sphäre

## Einführung in die private Finanzplanung

### Was ist Finanzplanung für den Unternehmer?

Finanzplanung für den Unternehmer umfasst die persönliche Verwaltung von Einkünften, Ausgaben und Investitionen.

**Ziel:** Eine stabile finanzielle Basis schaffen, die sowohl die unternehmerischen Aktivitäten als auch das Privatleben absichert.



# Financial Planning (private Finanzplanung)

- Überblick über das Gesamtvermögen
  - liquides Vermögen
  - Immobilien
  - Versicherungen
  - unternehmerische Beteiligungen
- Betrachtung der Entwicklung des Vermögens unter Berücksichtigung von:
  - veränderten Einnahmen- und Ausgabensituationen
  - Inflationsraten
  - möglicher Risiken wie z.B. Pflegebedarf



## Tipps

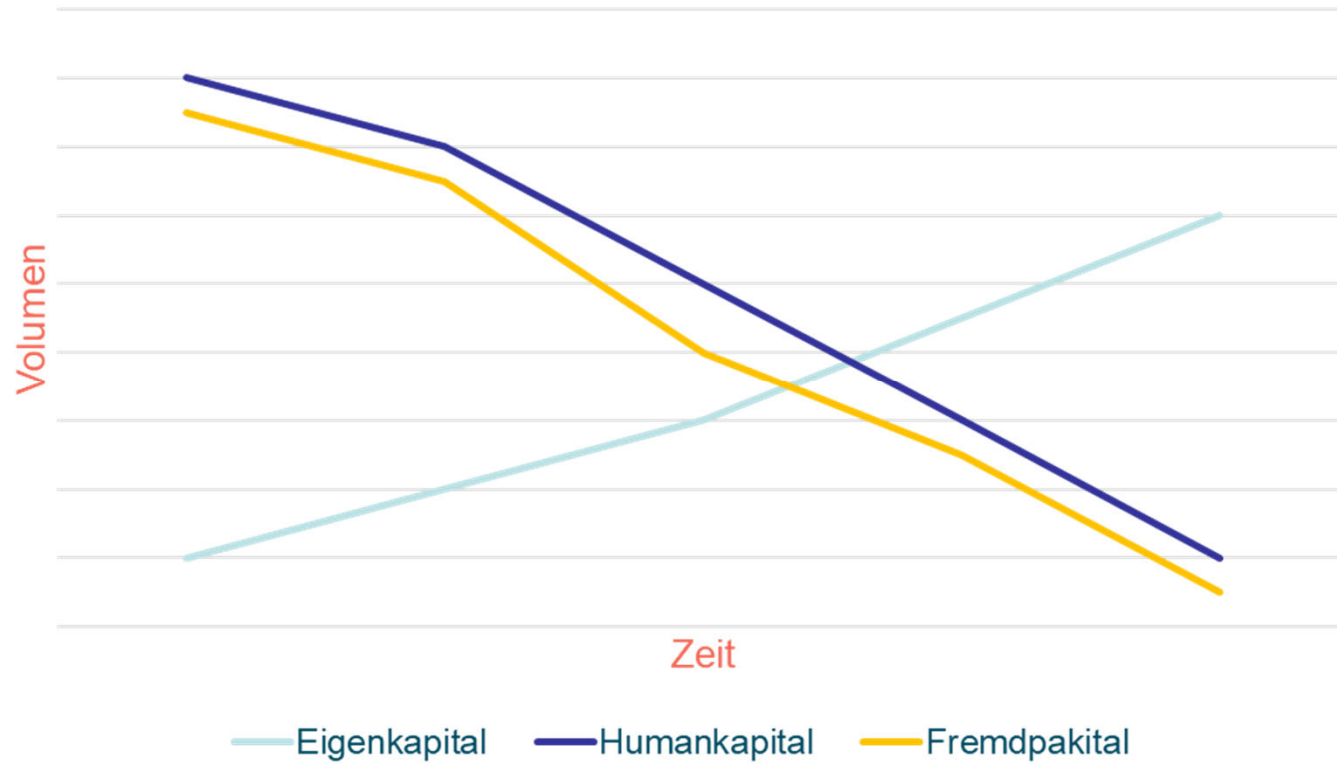
- Feste Sparziele setzen
- Professionelle Beratung
- Finanzielle Trennung von Privat- und Unternehmensmitteln
- Regelmäßige Überprüfung
- Langfristig denken

**Eine durchdachte Finanzplanung hilft, die persönliche Zukunft abzusichern, und gibt dem Unternehmer die notwendige Ruhe, um sich auf das Wachstum des Unternehmens zu konzentrieren.**

## Die unternehmerische Tätigkeit als Geldanlage

- **Volles Risiko:** Als Unternehmer trägst du nicht nur das Marktrisiko, sondern auch das volle unternehmerische Risiko.
- **Keine Diversifikation:** Dein Unternehmen ist nicht teilbar oder leicht diversifizierbar – dein gesamtes Vermögen hängt davon ab.
- **Mehr als nur Kapital:** Neben deinem gebundenen Kapital steckt auch dein Wissen, deine Zeit und dein zukünftiges Einkommen in deinem Unternehmen.
- **Zusätzliche Hebel:** Kredite, persönliche Haftung und Bürgschaften können das Risiko weiter erhöhen.
- **Hohe Konzentration:** Dein Unternehmen ist dein größtes finanzielles Klumpenrisiko – mit möglichen persönlichen Konsequenzen.

## Verhältnis Eigen, Human und Fremdkapital



## Was ist der Unterschied zu Angestellten (1/2)

1. Einkommenshöhe schwerer kalkulierbar

2. Anlagestrategie

- Planbarkeit der privaten und betrieblichen Kapitalanlagen
  - Niedrigere objektive Risikotragfähigkeit  
→ defensivere Portfolioaufstellung empfohlen
- Dies ändert sich mit dem Reifegrad des Unternehmens und der privaten Vermögensentwicklung.
- Wenn die Unternehmensentwicklung stabiler und planbarer wird, kann mehr Risiko bei der Kapitalanlage eingegangen werden

## Was ist der Unterschied zu Angestellten (2/2)

### 4. Kreditwürdigkeit

- Unternehmen wird in Kreditentscheidungen einbezogen

### 5. Keine gesetzliche Altersrente

- Ohne Sparzwang höhere Eigenverantwortung
- Abwägung: ETF-Sparplan vs. Unterstützungskasse vs. Basisrente

### 6. Potenziell höhere Haftung

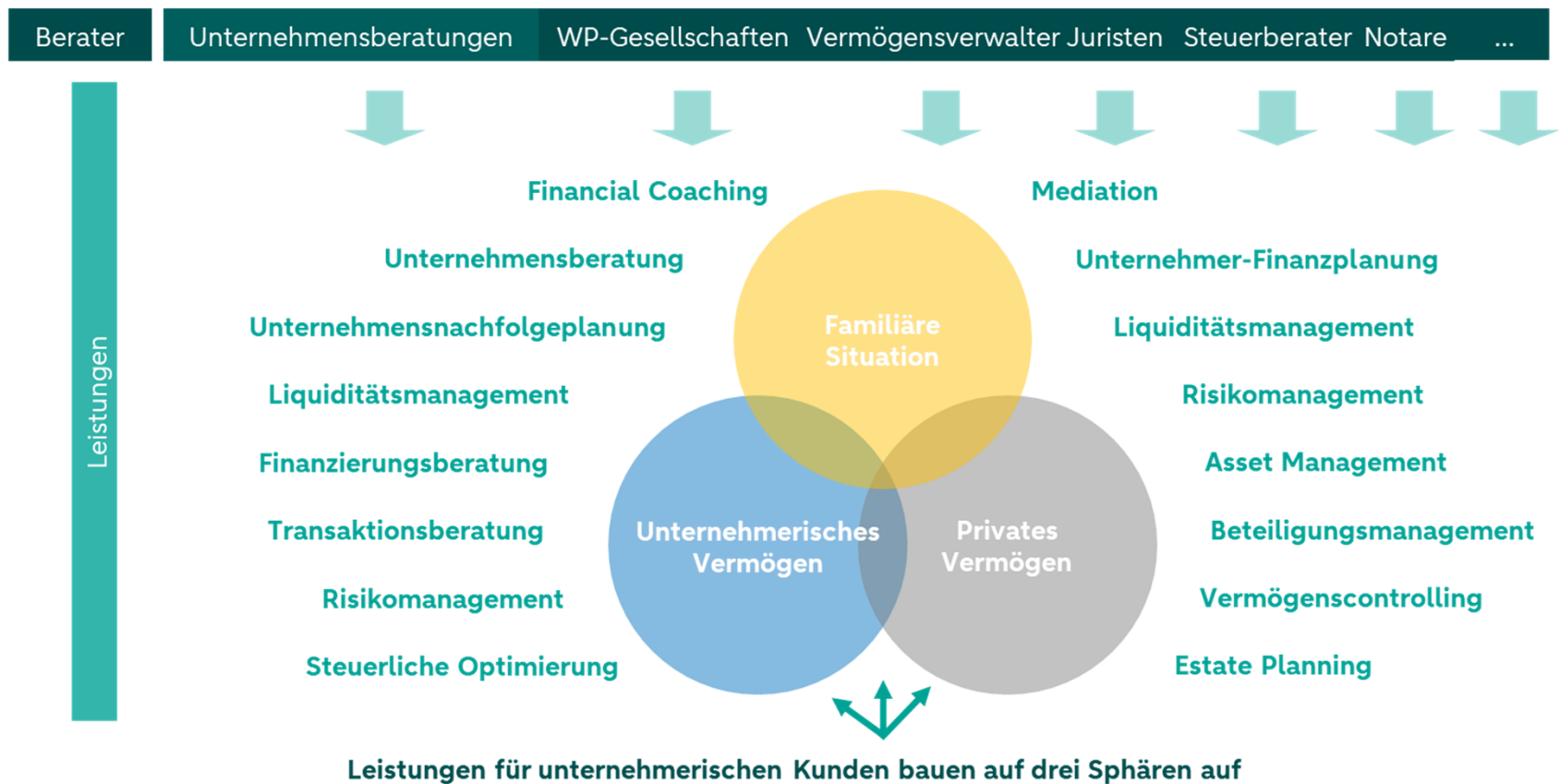
- Zugriff von Gläubigern auf Vermögenswerte und Altersvorsorge
- Der Unternehmer sollte sich durch die geeignete Rechtsformwahl schützen

### 7. Fazit: Gute Beratung ist noch wertvoller

- Verschiedene Berater unterschiedlicher Fachgebiete
- Achtung: Ja-Sager und Inkompetenz

# KOMPLEXITÄT DER UNTERNEHMERFINANZPLANUNG

# Komplexität der Unternehmerfinanzplanung



Quelle: In Anlehnung Prof. Dr. Tilmes, Strategische Aspekte im Financial Planning & Wealth Management

# FINANZPLANUNG - PRAXISFALL

# Unternehmerfinanzplanung - Beispielsfall

Identifizierte Haupt-Themenfelder aus einer Finanzplanung, die als eine Orientierung für mögliche Handlungsfelder, zusammen mit Ihrem Steuerberater, dienen:

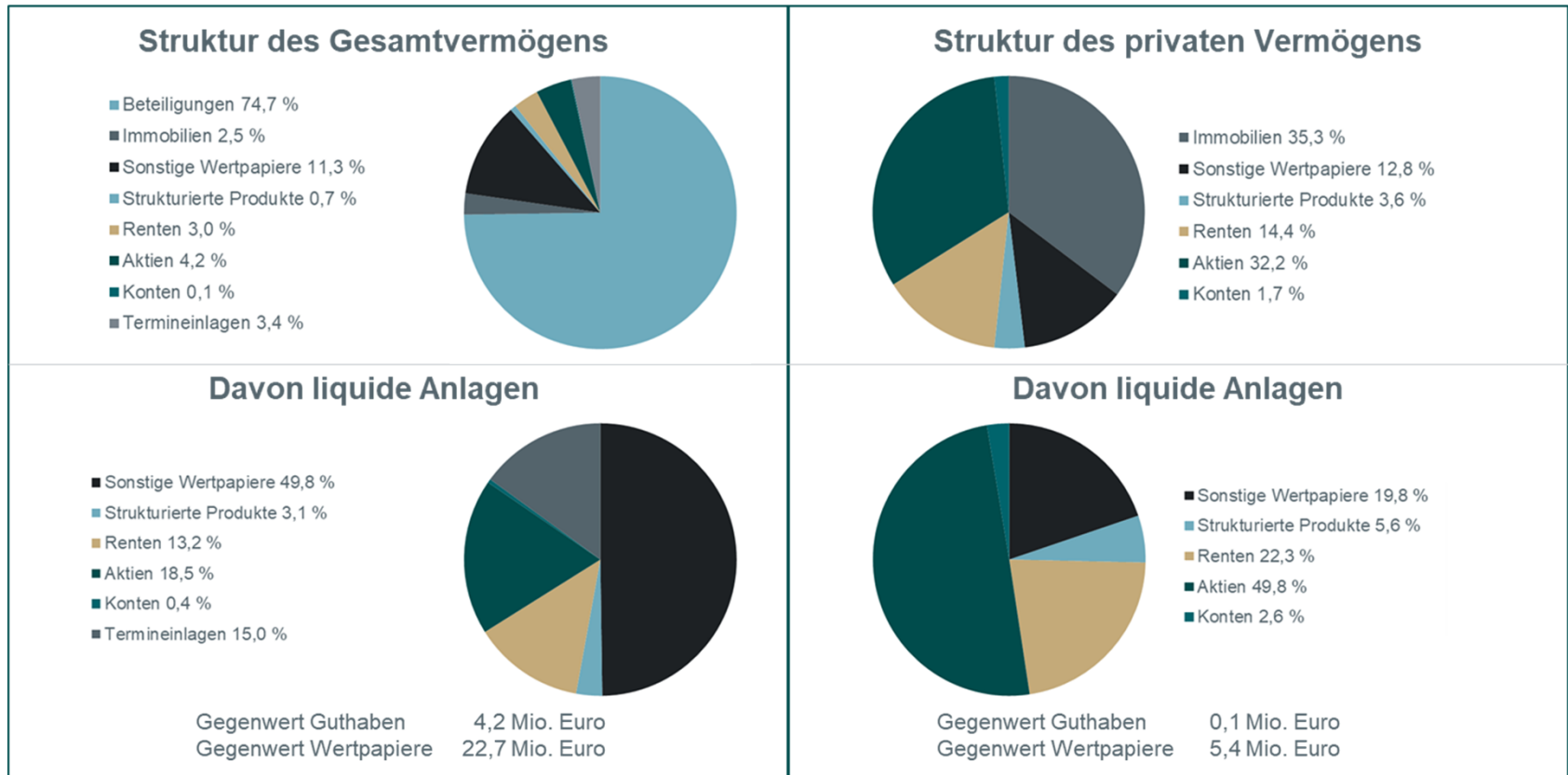


## Mögliche Themen Inhalte

Einleitung und Hinweise				
Vermögens- und Liquiditätsplanung				
▶ Ihr Vermögen im Status quo				
▶ Liquiditätsentwicklung				
▶ Vermögensentwicklung				
Hinweise und Überlegungen für Ihre Nachfolgeplanung				
▶ Ausgangssituation Stand 2024				
▶ Szenarioanalyse: Annahmen für die Szenarien				
▶ Szenarioanalyse: Erbfolge nach 2026 im Status quo				
▶ Vergleich der Ausgangssituation mit einer Nachfolge nach 2026				
▶ Szenarioanalyse: Modifizierte Erbfolge				
Zusammenfassung, Handlungsoptionen und Diskussionsansätze in der Vermögensnachfolge				
Ihre Ansprechpartner				
<u>Anhang</u>				
▶ Detaillierte Grafiken zum Wertpapiervermögen				
▶ Beispiel zum vereinfachten Ertragswertverfahren				
▶ Grundlagen und Hintergründe zu Steuern in der Unternehmensnachfolge				
▶ Mögliche Gestaltungen in der unternehmerischen Nachfolge				
▶ Hinweise und Gestaltungen für die private Nachfolge				
▶ Ausgestaltung und Merkmale ausgewählter Stiftungsformen				
▶ Ergänzende Informationen zur privaten Nachfolge				
▶ Szenarioanalyse: Pflichtteilsförderungen				
▶ App „Walk of Change“				
Wichtige Informationen				

Quelle: Bethmann Bank

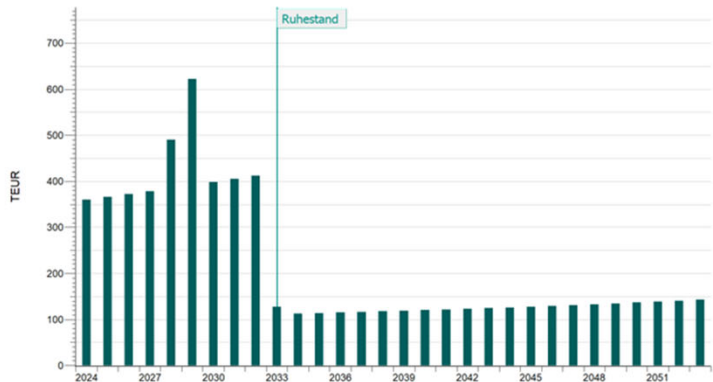
# Vermögensstruktur mit und ohne Unternehmenswerte



Quelle: Bethmann Bank

# Liquiditätsentwicklung - Details der Jahre 2024 - 2033

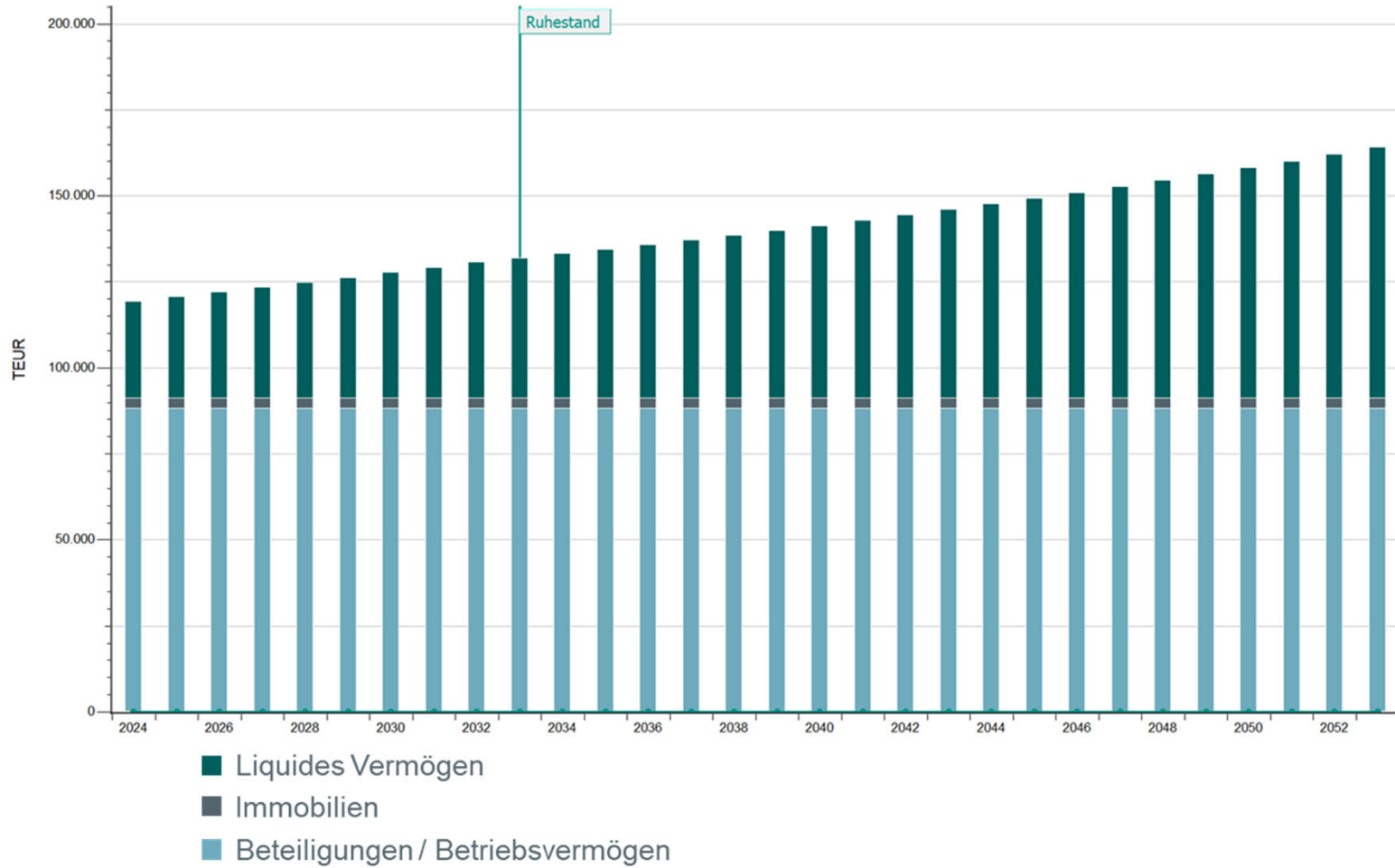
Kalenderjahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Lebensalter Ehefrau/Ehemann	56 / 58	57 / 59	58 / 60	59 / 61	60 / 62	61 / 63	62 / 64	63 / 65	64 / 66	65 / 67
<b>Saldo</b>	<b>359.796 €</b>	<b>365.863 €</b>	<b>372.061 €</b>	<b>378.399 €</b>	<b>490.609 €</b>	<b>622.032 €</b>	<b>398.261 €</b>	<b>405.337 €</b>	<b>412.409 €</b>	<b>127.720 €</b>
Kumulierter Saldo	359.796 €	725.659 €	1.097.720 €	1.476.119 €	1.966.728 €	2.588.760 €	2.987.021 €	3.392.358 €	3.804.767 €	3.932.487 €
<b>Einnahmen</b>	<b>983.995 €</b>	<b>1.002.362 €</b>	<b>1.021.125 €</b>	<b>1.040.296 €</b>	<b>1.168.744 €</b>	<b>1.321.370 €</b>	<b>1.100.337 €</b>	<b>1.121.225 €</b>	<b>1.142.569 €</b>	<b>616.446 €</b>
Gewerbebetrieb	596.000 €	607.920 €	620.078 €	632.480 €	645.130 €	658.032 €	671.193 €	684.617 €	698.309 €	275.179 €
Selbständige Tätigkeit	1.875 €	1.913 €	1.951 €	1.990 €	2.030 €	2.070 €	2.112 €	2.154 €	2.197 €	373 €
Nichtselbständige Tätigkeit	136.000 €	138.720 €	141.494 €	144.324 €	147.211 €	150.155 €	153.158 €	156.221 €	159.346 €	27.089 €
Kapitalvermögen	250.120 €	253.809 €	257.602 €	261.502 €	374.373 €	511.113 €	273.874 €	278.233 €	282.717 €	287.327 €
Sonstige Einnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	26.478 €
<b>Ausgaben</b>	<b>624.199 €</b>	<b>636.499 €</b>	<b>649.064 €</b>	<b>661.897 €</b>	<b>678.135 €</b>	<b>699.338 €</b>	<b>702.076 €</b>	<b>715.888 €</b>	<b>730.160 €</b>	<b>488.726 €</b>
Lebensführung	150.000 €	153.000 €	156.060 €	159.181 €	162.365 €	165.612 €	168.924 €	172.303 €	175.749 €	179.264 €
Vermögensbildung	54.009 €	55.314 €	56.652 €	58.021 €	59.424 €	60.861 €	62.332 €	63.839 €	65.382 €	66.963 €
Vorsorge	9.505 €	9.696 €	9.889 €	10.087 €	10.289 €	10.495 €	10.705 €	10.919 €	11.137 €	15.209 €
Steuern	401.307 €	409.017 €	416.896 €	424.945 €	436.298 €	452.513 €	450.160 €	458.772 €	467.736 €	224.419 €
Sozialabgaben	9.378 €	9.472 €	9.567 €	9.663 €	9.759 €	9.857 €	9.955 €	10.055 €	10.156 €	2.871 €



Quelle: Vermögenswerte auf Basis von Kundenangaben. Die rechtliche und steuerliche Beratung obliegt Ihrem Rechts- und Steuerberater.

Quelle: Bethmann Bank

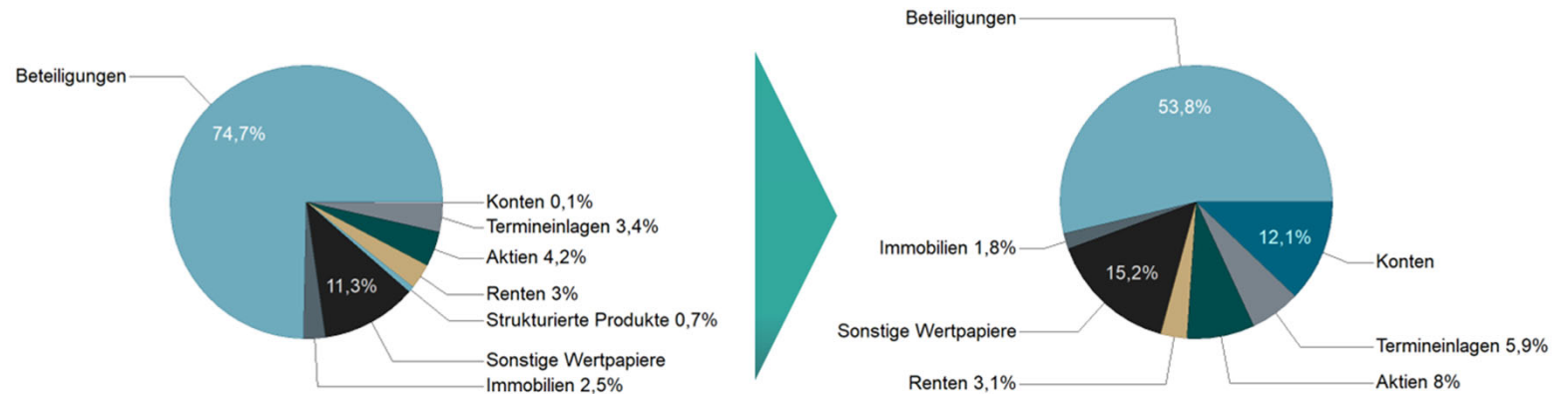
# Vermögensentwicklung: Zusammensetzung Ihres Vermögens im Zeitablauf (mit Unternehmen)



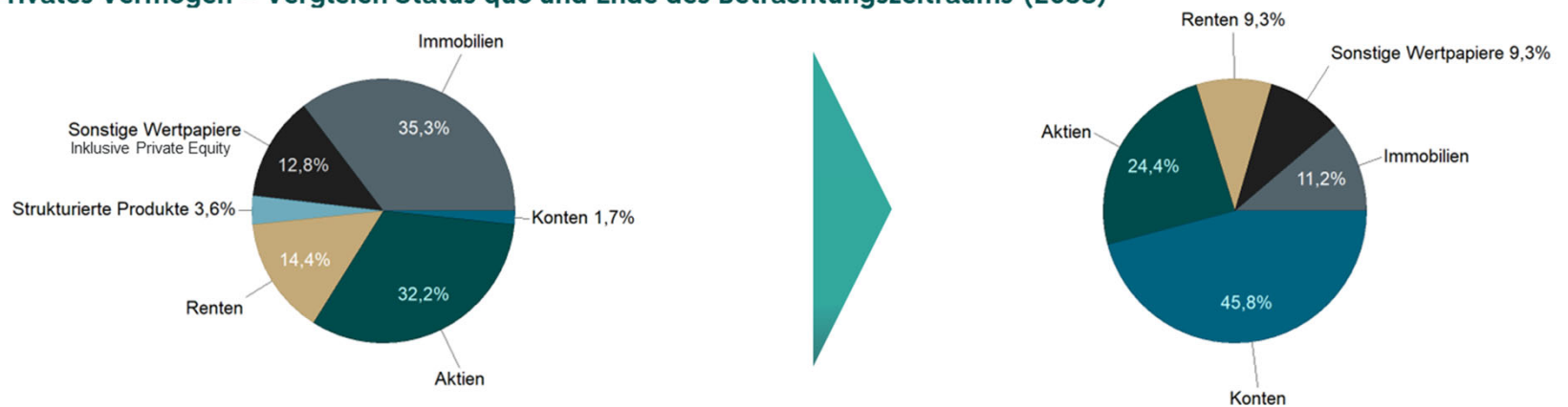
Quelle: Bethmann Bank

# Entwicklung der Vermögensstruktur mit und ohne Unternehmen

**Gesamtvermögen – Vergleich Status quo und Ende des Betrachtungszeitraums (2053)**



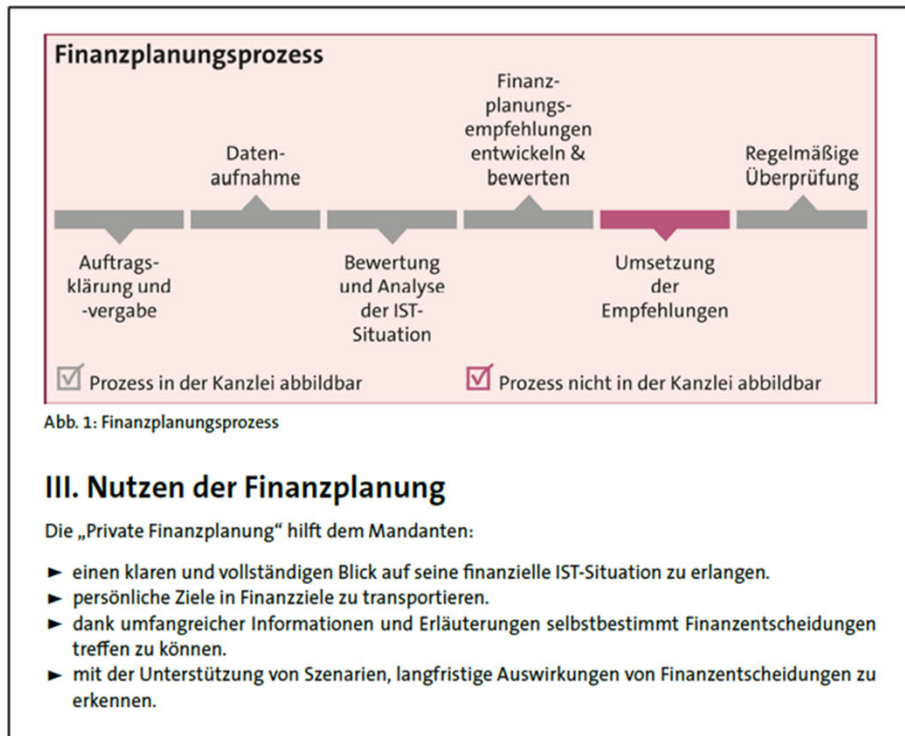
**Privates Vermögen – Vergleich Status quo und Ende des Betrachtungszeitraums (2053)**



Quelle: Bethmann Bank

# Finanzplanung als geeignetes Instrument für Steuerberater

- Steuerberater im Wealth Planning-Team
- Finanzplanung aus der Steuerberatungskanzlei



**nwb DATENBANK**

NWB-EV Nr. 6 vom 01.06.2022 - NWB TAAAI-61999

### 5.197 Financial Planning in der Steuerkanzlei

**Potenzial und Herausforderungen beim Aufbau des Geschäftsfeldes**

Marcel Reyers\*

Das Thema „Private Finanzplanung“ existiert bereits seit den 80er-Jahren in Deutschland. Anfangs noch als Vermögensstrukturplanung bezeichnet, gewinnt die „Private Finanzplanung“ mit zunehmendem Vermögen der deutschen Haushalte an Bedeutung. Financial Planning – wie die „Private Finanzplanung“ i. d. R. genannt wird – ist eine eigenständige Dienstleistung, die durch eine ganzheitliche Planungs- und Beratungsphilosophie gekennzeichnet ist. Neben Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern bieten zunehmend auch Steuerberatungskanzleien diese exklusive Dienstleistung an.

**Kernaussagen**

- ▶ Das Geschäftsfeld „Financial Planning“ kann für Steuerkanzleien eine sinnvolle Ergänzung des Dienstleistungsspektrums sein.
- ▶ Kanzleien müssen sich zwischen „Make or Buy“-Optionen entscheiden. Größere Kanzleien haben häufig die Potenziale, das Geschäftsfeld selbstständig zu bearbeiten.
- ▶ Mandanten erfahren durch den Financial-Planning-Prozess ein neues Beratungserebnis und werden langfristig an die Kanzlei gebunden.

### I. Finanzplanung als ergänzende Dienstleistung für Steuerberater

#### 1. Steigerung des Honorarpotenzials

Financial Planning ist mittlerweile auch in zahlreichen steuerberatenden Kanzleien als Dienstleistung etabliert. Insbesondere aufgrund der hohen Glaubwürdigkeit und Vertraulichkeit des Steuerberaters bietet diese Dienstleistung eine sinnvolle Ergänzung des Angebotspektrums. Zahlreiche – für die Finanzplanung notwendige – persönliche Kandidaten sind in den Kanzleien bereits erfasst und müssten nur noch durch eine überschaubare Anzahl von Finanzdaten ergänzt werden, um eine Finanzplanung für den Mandanten zu erstellen. Steuerberater, die Financial Planning anbieten, erhöhen ihr Honorarpotenzial bei gleichbleibendem Mandantenstamm.

Allerdings bindet das Geschäftsfeld auch Ressourcen. Die Datenaufnahme bzw. Erfassung in entsprechende Finanzplanungsprogramme kann durch eingewiesene Kanzleimitarbeiter erfolgen. Der direkte Finanzplanungsprozess sollte jedoch direkt durch den Finanzplaner vorgenommen werden.

Auf die Voraussetzungen zum Aufbau des Geschäftsfeldes „Financial Planning“ sowie auf die notwendige Qualifikation geht der Beitrag im Folgenden ausführlich ein.

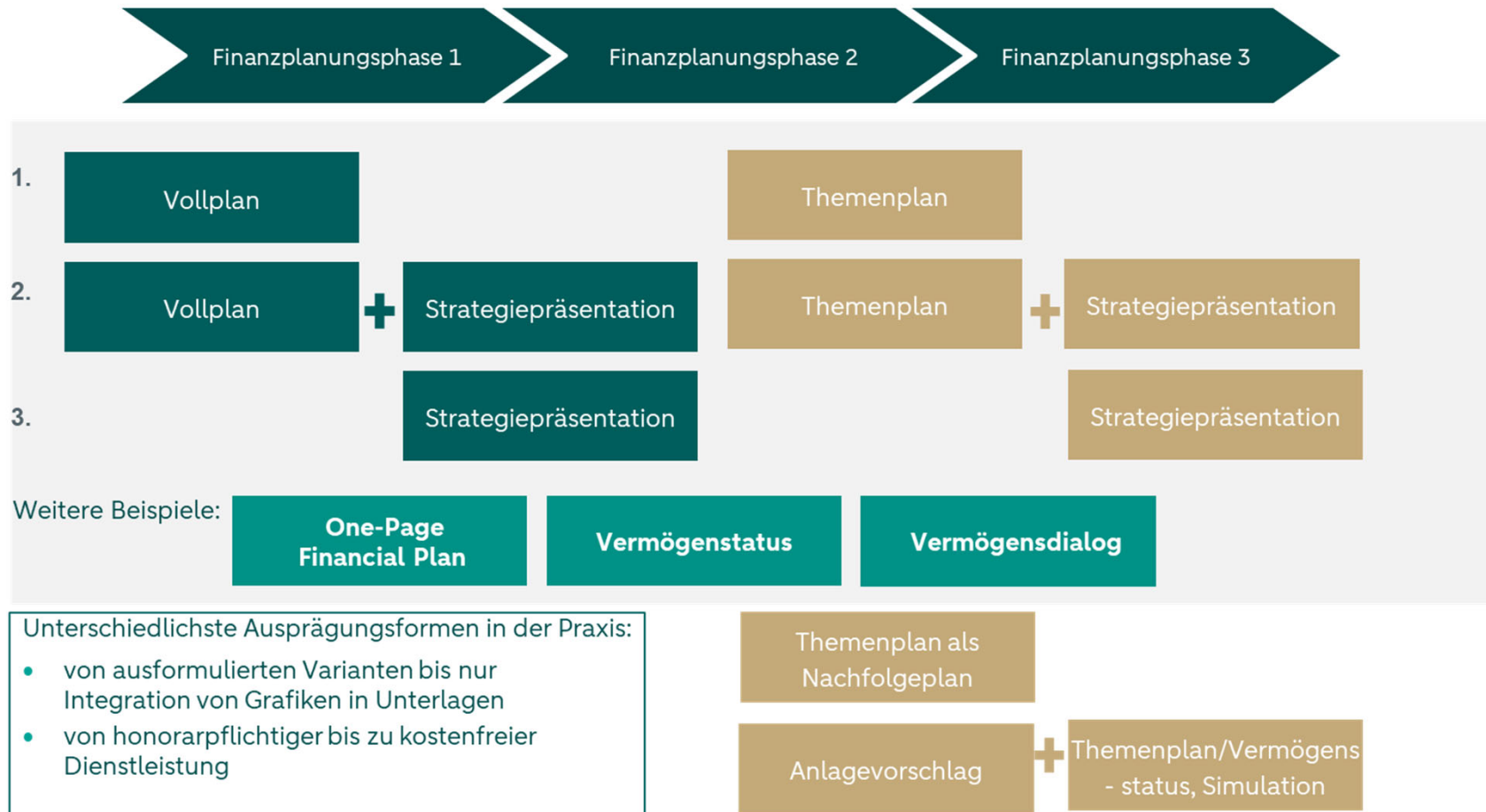
\* Marcel Reyers, Diplomierter Bankbetriebswirt (Bf), Certified Financial Planner (CFP) und Geschäftsführer der FINANXION – Finanz-Konzepte GmbH, Limburg an der Lahn.

NWB-EV Nr. 6 vom 01.06.2022 - NWB TAAAI-61999

1

# Erscheinungsformen von ganzheitlicher Beratung und Financial Planning

## Trend: Beratungsqualität in unterschiedlichen Ausprägungsformen



# NACHFOLGEPLANUNG - PRAXISFALL

# Nachfolgeplanung

## Zusammenfassung möglicher Erbschaftsteuern in einem Szenario

Mit und ohne Verschonung / Gütertrennung vs. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft / etc.

### Erster Erbgang Ehefrau

	Ehemann	Tochter	Sohn
Steuerlicher Erwerb	91.856.378	-	-
+ Vorerwerbe	-	-	-
Persönlicher Freibetrag	- 500.000	- 400.000	- 400.000
Pauschale für Erbfallkosten	- 10.300	-	-
Steuerfreier Zugewinn	-	-	-
<b>Zu versteuernder Erwerb</b>	<b>91.346.078</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Bemessungsgrundlage	91.346.000	-	-
Steuersatz (Stkl. I)	30,00%	7,00%	7,00%
Steuern	27.403.800	-	-
Abzugsbeträge	-	-	-
<b>Zu zahlende Erbschaftsteuer</b>	<b>27.403.800</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Steuerlast erster Erbgang	27.403.800		

### Zweiter Erbgang Ehemann

	Tochter	Sohn
Steuerlicher Erwerb	15.941.371	15.941.371
+ Vorerwerbe	-	-
Persönlicher Freibetrag	- 400.000	- 400.000
Pauschale für Erbfallkosten	- 5.150	- 5.150
Steuerfreier Zugewinn	-	-
<b>Zu versteuernder Erwerb</b>	<b>15.536.221</b>	<b>15.536.221</b>
Bemessungsgrundlage	15.536.200	15.536.200
Steuersatz (Stkl. I)	27,00%	27,00%
vorläufige Steuern	4.194.774	4.194.774
Ermäßigung nach § 27	943.824	943.824
<b>Zu zahlende Erbschaftsteuer</b>	<b>3.250.950</b>	<b>3.250.950</b>
Steuerlast zweiter Erbgang	6.501.900	
<b>Gesamte Steuerlast</b>	<b>33.905.700</b>	

### Erster Erbgang Ehemann

	Ehefrau	Tochter	Sohn
Steuerlicher Erwerb	335.769	335.769	335.769
+ Vorerwerbe	-	-	-
Persönlicher Freibetrag	- 500.000	- 400.000	- 400.000
Pauschale für Erbfallkosten	- 3.433	- 3.433	- 3.433
Steuerfreier Zugewinn	-	-	-
<b>Zu versteuernder Erwerb</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Bemessungsgrundlage	-	-	-
Steuersatz (Stkl. I)	7,00%	7,00%	7,00%
Steuern	-	-	-
<b>Zu zahlende Erbschaftsteuer</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Steuerlast erster Erbgang	-		

### Zweiter Erbgang Ehefrau

	Tochter	Sohn
Steuerlicher Erwerb	20.908.060	20.908.060
+ Vorerwerbe	-	-
Persönlicher Freibetrag	- 400.000	- 400.000
Pauschale für Erbfallkosten	- 5.150	- 5.150
Steuerfreier Zugewinn	-	-
<b>Zu versteuernder Erwerb</b>	<b>20.502.910</b>	<b>20.502.910</b>
Bemessungsgrundlage	20.502.900	20.502.900
Steuersatz (Stkl. I)	27,00%	27,00%
Steuern	5.535.783	5.535.783
Ermäßigung nach § 27	-	-
<b>Zu zahlende Erbschaftsteuer</b>	<b>5.535.783</b>	<b>5.535.783</b>
Steuerlast zweiter Erbgang	11.071.566	
<b>Gesamte Steuerlast</b>	<b>11.071.566</b>	

Quelle: Bethmann Bank

## Zusammenfassung: Identifizierte Themen im Beispielsfall

Gesellschaftsverträge, Gesellschaftsform und Eigentümerstruktur	Erbschaftsteuer	Vermögensstruktur privat	Vermögensstruktur innerhalb der Firmen	Private nicht-finanzielle Vorsorge
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofern die Unternehmen im Eigentum verbleiben, sollte die Familie stärker eingebunden werden</li> <li>▶ Ggf. Trennung von Vermögens- und Stimmrechten</li> <li>▶ Insbesondere Möglichkeiten der steuerfreien Übertragung von Anteilen als Chance nutzen</li> <li>▶ Regelungen zu „Großvermögen“ beachten</li> <li>▶ Investitionsklausel im Testament berücksichtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Liquidität im Nachlassfall</li> <li>▶ Freibeträge zu Lebzeiten nutzen</li> <li>▶ Vermögensungleichgewicht der Eheleute</li> <li>▶ Familienstiftung zur Vermögenssicherung und Erbschaftsteueroptimierung</li> <li>▶ Vermögen auf mehrere Schultern aufteilen</li> <li>▶ Ggf. steuerfreie Übertragung des Familienheims</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Vermögensstruktur ist auf Ebene der Anlageklassen ausgewogen, die Depotstrukturen sind optimierungsfähig</li> <li>▶ Konsolidierung von Bankverbindungen / Depots zur besseren Übersicht (tatsächliche Depotzusammenlegung oder virtuell mithilfe von Reporting-Software)</li> <li>▶ Stärkung des Privatvermögens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sinnvolle Anlagen zur Vermögensoptimierung und Liquiditätssicherung</li> <li>▶ Vorsorge für Erbschaftsteuern optimieren</li> <li>▶ Liquide Vermögenswerte ins Privatvermögen überführen</li> <li>▶ Verwaltungsvermögensquote überprüfen und anpassen</li> <li>▶ Umgang mit stillen Reserven, insbesondere der Immobilienwerte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsorgevollmacht</li> <li>▶ Patientenverfügung</li> <li>▶ Testamentarische Regelung überprüfen (auch mit Blick auf Erbschaftsteuern)</li> <li>▶ Digitaler Nachlass</li> </ul>

**Fazit:** Der Abstimmung innerhalb der Familie zur Zielfindung der unternehmerischen Nachfolge hat in Verbindung mit der privaten, nicht finanziellen Vorsorge sollte kurzfristig abgestimmt werden, um ungewollte und mit hohen Belastungen verbundene Entwicklungen zu verhindern.

**Tipp:** Die App „Walk of Change“ von Institut für Nachfolgekultur e. V. kann Sie bei der Lösungsfindung unterstützen.

## Der individueller Weg zur erfolgreichen Nachfolge

- Melden Sie sich als abgebende oder übernehmende Generation in der App an – Sie erhalten dann die entsprechenden Fragen.
- Sie wählen Ihre eigene Strecke – egal wo Sie sich auf der Welt befinden – oder nehmen die Originalroute im Rheingau ab dem malerischen Ortskern von Hattenheim.
- Nach zehn Minuten und 500 Metern spielt die App die erste von zehn entscheidenden Fragen zur erfolgreichen Nachfolge aus.
- Die Fragen sind wissenschaftlich fundiert und wahlweise für abgebende oder für nachfolgende Unternehmer formuliert.
- Ihre Antworten nehmen Sie in der App per Sprachmemo auf und können sie später abhören oder bearbeiten.
- Die Walk of Change App erhalten Sie im Apple App Store und im Google Play Store
- Die Idee
  - Die Nachfolge in familiengeführten Unternehmen ist immer individuell, eine wichtige persönliche Entscheidung und ein entscheidender Punkt für die weitere Entwicklung des Unternehmens. Dabei geht es um Eigentum, Führung, Strategie, Vermögen und die eigene Lebensperspektive. Das gelingt am besten, wenn man für einen Moment die gewohnten Bahnen verlässt und sich buchstäblich „auf den Weg“ macht - auf den Walk of Change.



Zum Apple App Store



Zum Google Play Store

Der „Walk of Change“ richtet sich sowohl an Unternehmer, die über eine Nachfolge nachdenken, als auch an potenzielle Nachfolger – ob familienintern oder -extern.

# PRAXISBEISPIELE AUS DER GESTALTUNGSBERATUNG MIT FOCUS AUF KAPITALANLAGEN

# Nachfolgeplanung Gestaltungsberatung

Ausgewählte Aspekte, Problemfelder und mögliche Lösungsansätze in der Nachfolgeplanung\*:

Privatvermögen		Wie stellt sich Ihre Situation dar?	Unternehmen	
Gesetzliche Erbfolge	Gemeinschaftskonten	Notfallplanung	Begünstigtes Vermögen	Bis 26 Millionen €
Berliner Testament	Minderjährige in der Nachfolge	Vollmachten	Vermögensverwaltungstest (90%)	Bis 90 Millionen €
Kein Testament/Erben-gemeinschaft	Auslandsbezug	Digitaler Nachlass	Junges Ver-waltungsvermögen	> 90 Millionen €

Auswahl möglicher Lösungsansätze in der Nachfolgeplanung*				Sonstige Themen
Freibeträge alle 10 Jahre	Versicherungs-lösungen	Familien-gesellschaft (-pool)	Regel-/Options-verschonung	Asset Protection
Güterstands-schaukel	Nießbrauchs-gestaltungen	Familienstiftung	Verschonungs-bedarfsprüfung	Holdingstruktur
Familienheim-schaukel	Wohnungs-unternehmen	Testaments-vollstreckung	Einführung einer Investitionsklausel	Aktien in der GmbH

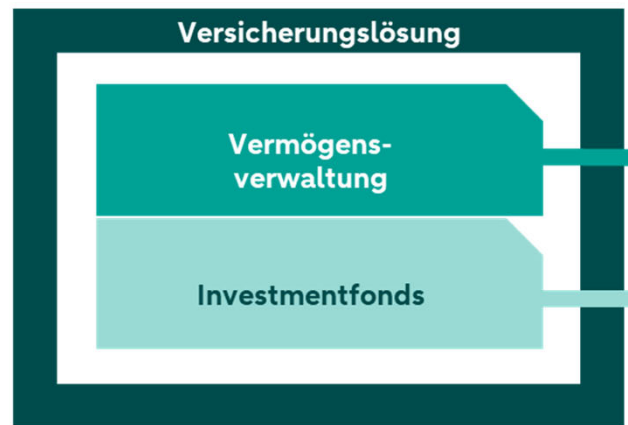
\* Auszug von ausgewählten Aspekten in der Nachfolgeberatung. Die individuelle Situation der Einzelperson, verbunden mit den unterschiedlichen Rechtsgebieten (insbesondere gilt „Gesellschaftsrecht geht vor Erbrecht“), ist entscheidend. Die rechtliche und steuerliche Beratung obliegt Ihrem Rechts- und Steuerberater

Quelle: Bethmann Bank

# Vermögensplanung mit Versicherungslösungen

Versicherungslösungen eignen sich, um Ihre Gestaltungswünsche bei Vermögen, Schenkungen und Nachlass einfach und gezielt umzusetzen. Sie zielen darauf ab, Ihren Wohlstand über Generationen hinweg zu sichern. Ihre Kapitalanlagen können damit an Steuereffizienz, Flexibilität und Ertragschancen gewinnen.

- Steuerlich attraktive Vermögensanlage
- Schenken und Erben gestalten
- Unkomplizierte Versorgung nahestehender Menschen
- Einkommensteuerfrei im Todesfall
- Effiziente Versorgung der Unternehmer-Familie

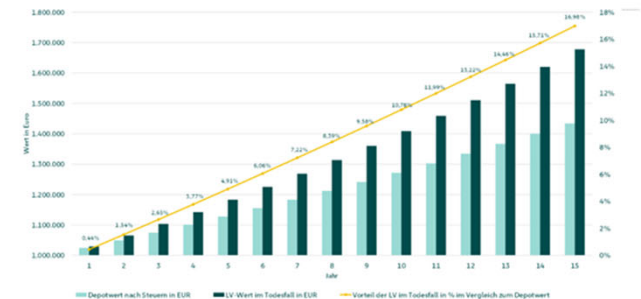


- Minimaler Verwaltungsaufwand für den Kunden
- Attraktive Anlagestrategien für Ihre Risikoneigung
- Aktives Risikomanagement zum Schutz Ihres Vermögens
- Professionelles Investment in liquiden Anlageklassen
- Auf Wunsch mit Ausrichtung auf nachhaltige Anlagekriterien

## Motive für Versicherungslösungen:

1. Steuerfreie Todesfallleistung bei Fälligkeit
2. Veredelung Vermögensverwaltungsmandat
3. Kontrollierte Vermögensübertragung zu Lebzeiten
4. Auszahlung zu einem bestimmten Anlass (TermFix)
5. Anlagemöglichkeit außerhalb des Nachlasses

## Versicherungslösung im Todesfall vs. Direktanlage:



\*Quelle LV1871 - Annahmen: 1 Mio. EUR; Rendite: 5% p.a.; einmalige Abschlusskosten inkl. Stempelsteuer: 0,65%; Verwaltungs-kosten: 0,30% p.a.; VV-Gebühren: 1,0% p.a.; Abgeltungssteuersatz: 26,375%; Pers. Einkommensteuersatz: 44,31%; MwSt-Satz in DE: 19%; MwSt-Satz in LI: 8,10%

Quelle: Bethmann Bank

**DAS INVESTMENT**

Tipps vom Finanzplaner  
**Depot und Versicherungspolice kombinieren – das sind die Vorteile**

Statt Einlagegeld können Anleger ihre Wertpapiere auch in eine Versicherungspolice einbringen. Nachfolgende 6 Punkte Maximilian Kropfstedt erklärt die Vorteile – und was zu beachten ist.

Ein Wertpapierdepot bei dem Kapitalnehmer einen Teil zu haben, dürfte bei den meisten Anlegern die übliche Wahl sein, um sich langfristig an Vermögen anzulegen. Es gibt dies allerdings auch eine spannende und eher wenig bekannte Alternative, gerade für vermögende Kunden: Ein solches Wertpapierdepot lässt sich auch im Rahmen einer Versicherung einrichten.

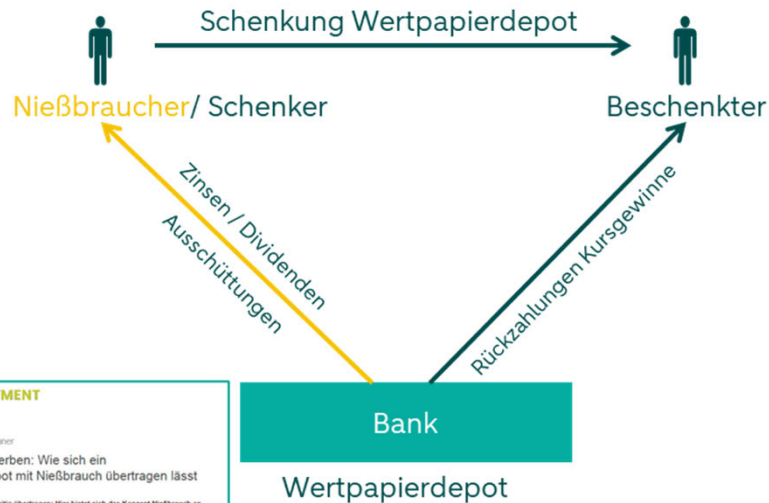
Oben Frage sind Lebens- und Krankenversicherungen beliebte Mittel zur Altersvorsorge, zur Dependentenversicherung, zur Nachfolgersicherung und zur Absicherung von Betriebsrenten. Versicherungslösungen eignen sich, um die individuellen Gestaltungswünsche des Kunden hinsichtlich Vermögen, Schenkungen und Nachlass einfach und gezielt umzusetzen. Sie zielen darauf ab, den Wohlstand über Generationen hinweg zu sichern. Kapitalanlagen können damit zusätzlich an Steuereffizienz, Flexibilität und Ertragschancen gewinnen. Die Vorteile für entsprechende Versicherungslösungen, nach Produktlinien gegliedert, sind folglich vielfältig.

**Veredelung der Wertpapieranlage**

Zum Beispiel erfolgt während der Laufzeit eines Versicherungsvertrags keine Besteuerung der veranlassenden Zinsen und der realisierten Kapitalgewinne. Wertpapiere, die durch Realisierung der Erträge innerhalb des Versicherungsvertrags entstehen, werden demnach nicht während der Laufzeit, sondern erst zum Zeitpunkt der Auszahlung versteuert.

Diese Steuertragungsfähigkeit in Kombination mit dem Zinsvorteil verbessert auf längere Sicht die Performance. Wenn man zudem auch die Gewinne hat, dann die Gewinne der Abgeltungsteuer in der Zukunft auch einbehalten können, spricht dies zusätzlich für eine Versicherung. Je nach individueller Ausgangssituation lassen sich die Einmalanlage oder auch regelmäßigen Sparen für die Altersvorsorge an.

# Schenkung eines Wertpapierdepots unter Nießbrauchsvorbehalt



**DAS INVESTMENT**

Tipps vom Nachlassplaner

Vermögen vererben: Wie sich ein Wertpapierdepot mit Nießbrauch übertragen lässt

Wertpapierdepots frühzeitig übertragen: Hier bietet sich das Konzept Nießbrauch an. Rechtliche Spezialist Maximilian Keybold erklärt, wie es funktioniert.

Vererbt wird bereits heute bekanntlich viel. Laut einer Studie der Deutschen Bank, die sich auf Zahlen des Statistischen Bundesamts beruht, wurden bei den Fiskusstatistiken im Jahr 2022 in Deutschland 11,5 Milliarden Euro vermacht. Der Wert der Vermögensübertragungen dürfte sogar noch deutlich höher sein, da der Steuermarkt Erbschaften und Schenkungen, die innerhalb der Freibeträge liegen, nicht abbildet.

**Frühzeitiger Vermögenstransfer kann Steuern reduzieren**

Gewalt bei großem Vermögen macht ein frühzeitige Transfer Sinn. Die Freibeträge in der Erbschaft und bei der Schenkung lassen sich durch einen Fiskus von mehr Jahren einer steuerlichen Abgrenzung sowie der Vermögensübertragung bei der Nachlassplanung um ein mehr monatliches Geschäftsjahr über die Zahlungsansprüche treffen.

Eine Möglichkeit, Vermögen frühzeitig, also auch vor dem Tod, an die nächste Generation zu übertragen, ist das Konzept des Nießbrauchs. Der große Vorteil: Man behält die Vermögensgegenstände – zumindest teilweise – die Kontrolle über das vererbte Vermögen. [Zins und Dividenden](#) können an den Nießbraucher fließen, während die Kontrolle von Aktien, Börsen, Kassen und Konten an den Erben über die Verfügung liegt. Das heißt: Der Nießbraucher hat das Recht, das Vermögen oder den Anspruch auf die Miete.

**Nießbrauch auch bei Wertpapieren**

Wie viele nicht wissen: Nießbrauch kann auch bei Wertpapieren übertragen werden. Die Übertragung von Wertpapieren gegen Zurücklassen eines Nießbrauchs ist eine interessante Option für Anleger, die Vermögen an die nächste Generation übergeben möchten, ohne auf laufende Erträge zu verzichten. Das Instrument bietet steuerliche Vorteile und kann helfen, die Vermögensübergänge zu vereinfachen.

## Wirkungen des Nießbrauchsvorbehalts

- Für schenkungsteuerliche Zwecke erfolgt ein Abzug des Kapitalwerts des Nießbrauchs vom Wert des übertragenen Vermögens.
- Der Kapitalwert des Nießbrauchs richtet sich zum einen nach dem Geschlecht und dem Alter des Schenkers und zum anderen nach den zu erwartenden laufenden Erträgen der verschenkten Wertpapiere.
- Die steuerliche Bemessungsgrundlage kann dadurch im Vergleich zur Schenkung ohne Nießbrauchsvorbehalt deutlich abgesenkt werden.
- Künftige Vermögenszuwächse fallen erbschaftsteuerfrei direkt beim Beschenkten an, während der Schenker weiterhin von den laufenden Erträgen profitiert.
- Der Einfluss des Schenkers bleibt gesichert, da Verfügungen nur gemeinsam mit dem Beschenkten möglich sind.
- Der Wegfall des Nießbrauchs mit dem Tode des Schenkers löst in der Regel keine zusätzliche Erbschaftsteuer aus.

Quelle: Bethmann Bank

## Realisierung von latenten Steuern können Erbschaftsteuerbelasung reduzieren (1/2)

Das betrachtete Vermögen setzt sich per 1. September 2024 zusammen auf rund 6,3 Millionen Euro Guthaben auf verschiedenen Konten sowie knapp 281 Millionen Euro Aktien. In Summe erben Ihre Kinder je knapp 144 Millionen Euro.

Vermögensart	Wert	Anteile	
		Sohn	Tochter
Konten	6.323.830 €	3.161.915 €	3.161.915 €
Aktien	280.805.967 €	140.402.984 €	140.402.984 €
<b>Liquides Vermögen</b>	<b>287.129.797 €</b>	<b>143.564.899 €</b>	<b>143.564.899 €</b>

Da liquide Vermögenswerte keine steuerlichen Begünstigungen erhalten, unterliegen die hier dargestellten Nachlasswerte vollständig der Erbschaftsteuer. Daraus ergibt sich die rechts abgebildete Berechnung.

Jedes Ihrer Kinder hätte knapp 43 Millionen Euro Erbschaftsteuer zu zahlen, insgesamt fließen knapp 86 Millionen Euro an den Fiskus.

Beschreibung	Sohn	Tochter
<b>Steuerlicher Erwerb</b>	<b>143.564.899 €</b>	<b>143.564.899 €</b>
- Persönlicher Freibetrag	- 400.000 €	- 400.000 €
- Pauschale für Erbfallkosten	- 5.150 €	- 5.150 €
<b>Zu versteuernder Erwerb</b>	<b>143.159.749 €</b>	<b>143.159.749 €</b>
<b>Bemessungsgrundlage</b>	<b>143.159.700 €</b>	<b>143.159.700 €</b>
Steuerklasse	I	I
Steuersatz	30 %	30 %
Steuern	42.947.910 €	42.947.910 €
<b>Zu zahlende Erbschaftsteuer</b>	<b>42.947.910 €</b>	<b>42.947.910 €</b>
<b>Gesamte Erbschaftsteuer</b>	<b>85.895.820 €</b>	

Quelle: Bethmann Bank

## Realisierung von latenten Steuern können Erbschaftsteuerbelasung reduzieren (2/2)

Nach Umsetzung der Verkäufe und einem Kauf der identischen Aktien zum Verkaufskurs **reduzierte sich der Wert der Aktien** von knapp 281 Millionen **Euro auf rund 253,6 Millionen Euro**. In Summe erben Ihre Kinder nun je knapp 130 Millionen Euro.

Vermögensart	Wert	Anteile	
		Sohn	Tochter
Konten	6.323.830 €	3.161.915 €	3.161.915 €
Aktien	253.565.571 €	126.782.785 €	126.782.785 €
<b>Liquides Vermögen</b>	<b>259.889.401 €</b>	<b>129.944.700 €</b>	<b>129.944.700 €</b>

Der anfängliche Vermögensnachteil durch die Steuerabzüge beträgt wie zuvor beschreiben rund 27,2 Millionen Euro.

**Demgegenüber stehen eine Erbschaftsteuerersparnis in Höhe von knapp 8,2 Millionen Euro sowie die zukünftige Ersparnis der Abgeltungsteuer auf Ebene Ihrer Kinder.**

Zusätzlich zu dem Vermögensnachteil in Höhe von rund 27,2 Millionen Euro sind noch die potenziellen Erträge darauf in die Überlegung einzubeziehen. Bei einer angenommenen Rendite von 6 % vor Steuern können pro Jahr nach Steuern, ohne Berücksichtigung von Kosten, ca. 1,2 Millionen Euro weniger Ertrag erwirtschaftet werden.

Quelle: Bethmann Bank

# Einordnung der Wertpapierbestände im Kontext der Vermögensnachfolge: Nutzung von Altbestände und Umgang mit Verlusten

- **Schritt 1:** Schenkung von Altbestände an die Töchter in Höhe von jeweils 2 Millionen Euro
  - Werden steuerliche Altbestände übertragen, geht auch die Steuerfreiheit auf die Erwerber über (Fußstapfentheorie). **Aus diesem Grund kann die Schenkung von steuerlichen Altbeständen sinnvoll sein.**
  - **Das Depot -01** beinhaltet mehr als ausreichende steuerliche Altbestände, um ihren Wunsch, jeder Ihrer Töchter 2 Millionen Euro zu schenken, zu erfüllen. Welche Titel in Frage kommen, stellen wir Ihnen nachfolgend tabellarisch zusammen:

Eindeutige Werte	Summe	Verbleibt	Töchter jeweils	Anteile	Kurs	Kurswert der Anteile
Deutsche Telekom AG	696.958,80 €	344.086,79 €	117.624,00 €	3407	34,52 €	117.609,64 €
Fresenius Medical Care AG	351.628,50 €	173.598,10 €	59.343,47 €	1342	44,23 €	59.356,66 €
Bilfinger SE	377.300,00 €	186.272,05 €	63.675,98 €	1181	53,90 €	63.655,90 €
Mercedes-Benz Group AG	415.716,00 €	205.237,93 €	70.159,36 €	1193	58,80 €	70.148,40 €
SAP SE	1.203.840,00 €	594.332,75 €	203.169,08 €	743	273,60 €	203.284,80 €
Siemens AG	1.860.180,00 €	918.366,15 €	313.937,95 €	1418	221,45 €	314.016,10 €
Allianz SE	2.834.730,60 €	1.399.499,31 €	478.410,43 €	1494	320,20 €	478.378,80 €
Münchener Rückvers.-Ges. AG	257.500,00 €	127.127,10 €	43.457,63 €	84	515,00 €	43.260,00 €
BASF SE	1.746.087,00 €	862.038,72 €	294.682,76 €	6025	48,91 €	294.682,75 €
Bayer AG	220.500,00 €	108.860,29 €	37.213,24 €	1688	22,05 €	37.220,40 €
Sanofi S.A.	819.632,64 €	404.650,56 €	138.327,36 €	1329	104,12 €	138.375,48 €
Airbus SE	912.000,00 €	450.252,09 €	153.915,97 €	962	160,00 €	153.920,00 €
Biogen Inc.	154.548,50 €	76.300,20 €	26.082,77 €	194	134,39 €	26.071,66 €
	<b>11.850.622,04 €</b>	<b>5.850.622,04 €</b>	<b>2.000.000,00 €</b>			<b>1.999.980,59 €</b>

- **Schritt 2:** Nutzung der Verluste und Senkung der Bemessungslage der Schenkung-/Erbschaftsteuer
  - Wie bereits geschildert, haben Sie noch einen Verlustvortrag (Verlustverrechnungstopf Aktien) in Höhe von 623.000 Euro. **Verlustverrechnungstopfe können weder verschenkt, noch vererbt werden.**
  - Latente Kursgewinne werden jedoch mit den jeweiligen Wertpapieren an die Empfänger übertragen. Dies kann dazu führen, dass bei einem Verkauf von Wertpapieren nach deren Erwerb (Schenkungen oder Erbschaft) zu einer „Doppelbesteuerung“ kommen kann: Auf den erworbenen Bestand fällt Schenkung- bzw. Erbschaftsteuer an und zusätzlich unterliegen die dann realisierten Gewinne der Kapitalertragsteuer. **Daher kann es aus erbschaftsteuerlicher Sicht sinnvoll sein, steuerpflichtige Gewinne zu realisieren und den Topf zu „leeren“.** Im Gegenzug sinkt die latente Kapitalertragsteuerlast der Bestände und die Bemessungslage der Schenkung-/Erbschaftsteuer.

Quelle: Bethmann Bank

# Kapitalanlage in der gesellschaftlichen Sphäre – Privat- vs. Betriebsvermögen

TER 0,75 (ab Investitionsvolumen 1,5 Mio.) zzgl. Anlageberatungsmandatsgebühr 0,15 % zzgl. MwSt. (vereinfacht als Investmentfondskosten dargestellt)

Ergebnis vor Ausschüttung an Gesellschafter	Direktanlage Privat	InvFonds im PV	Direktanlage GmbH	InvFonds in GmbH
Ergebnis vor Kosten und Steuern	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%
Gesamtsteuerbelastung	1,46%	1,20%	0,41%	0,95%
Kosten	0,95%	0,92%	0,95%	0,92%
<b>Ergebnis nach Steuern und Kosten</b>	<b>3,59%</b>	<b>3,88%</b>	<b>4,64%</b>	<b>4,13%</b>

Ergebnis nach Ausschüttung an Gesellschafter	Direktanlage Privat	InvFonds im PV	Direktanlage GmbH	InvFonds in GmbH
Ergebnis vor Kosten und Steuern			6,00%	6,00%
Gesamtsteuerbelastung			1,63%	2,04%
Kosten			0,95%	0,92%
<b>Ergebnis nach Steuern und Kosten</b>	<b>3,59%</b>	<b>3,88%</b>	<b>3,42%</b>	<b>3,04%</b>

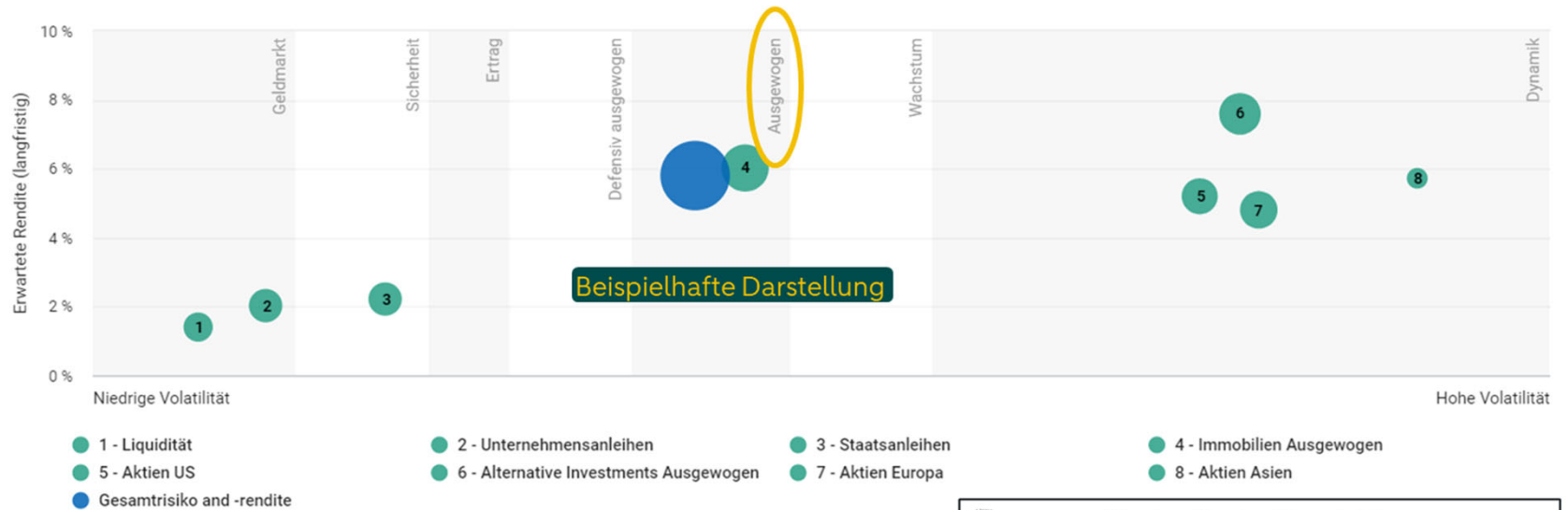
TER 1,43 (unter Investitionsvolumen 1,5 Mio.) zzgl. Anlageberatungsmandatsgebühr 0,15 % zzgl. MwSt. (vereinfacht als Investmentfondskosten dargestellt)

Ergebnis vor Ausschüttung an Gesellschafter	Direktanlage Privat	InvFonds im PV	Direktanlage GmbH	InvFonds in GmbH
Ergebnis vor Kosten und Steuern	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%
Gesamtsteuerbelastung	1,46%	1,07%	0,41%	0,86%
Kosten	0,95%	1,61%	0,95%	1,61%
<b>Ergebnis nach Steuern und Kosten</b>	<b>3,59%</b>	<b>3,32%</b>	<b>4,64%</b>	<b>3,53%</b>

Ergebnis nach Ausschüttung an Gesellschafter	Direktanlage Privat	InvFonds im PV	Direktanlage GmbH	InvFonds in GmbH
Ergebnis vor Kosten und Steuern			6,00%	6,00%
Gesamtsteuerbelastung			1,63%	1,79%
Kosten			0,95%	1,61%
<b>Ergebnis nach Steuern und Kosten</b>	<b>3,59%</b>	<b>3,32%</b>	<b>3,42%</b>	<b>2,60%</b>

Quelle: Bethmann Bank

# Vermögensstrukturberatung - Entwicklung einer ganzheitlichen Zielstruktur – Rendite- / Risikoverhältnis des Gesamtvermögens



- Die grünen Kreise stehen für die einzelnen Assetklassen. Die Größe der Kreise repräsentieren den jeweiligen Anteil am Gesamtvermögen. Der blaue Kreis stellt das Gesamtvermögen dar.
- Für einen 20-jährigen Anlagezeitraum errechnet sich für das dargestellte Gesamtvermögen eine Rendite-/Risikoposition, die einem nach unserer Definition ausgewogenen Risikoprofil entspricht.
- Hier zeigt sich der positive Diversifikationseffekt. Auch unter Beimischung von Assetklassen, die für sich betrachtet eine hohe Volatilität aufweisen, kann unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Abhängigkeiten der Assetklassen untereinander eine Risikostreuung erzielt werden.



Quelle: Opa. Bei den Berechnungen wurde eine jährliche Wiederausrichtung auf die ursprüngliche Anlagestruktur unterstellt, ohne Berücksichtigung von Kosten und Steuern. Bei der dargestellten Simulation handelt es sich um bloße Prognosen, welche lediglich unsere durch objektive Daten gestützte Annahmen widerspiegeln. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Wir übernehmen keine Garantie für das Eintreffen der dargestellten Annahmen. Abweichende Entwicklungen begründen keinerlei Anspruch auf Ausgleich.

Quelle: Bethmann Bank

# Teilvermögensbetrachtung: Vermögensstrukturelle Betrachtung – Unternehmensplanung

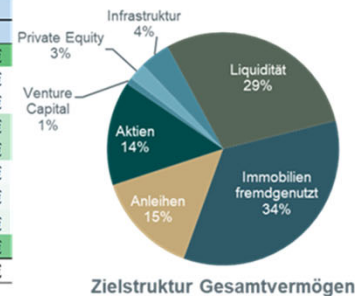
## Teilvermögensbetrachtung Unternehmen

Bezeichnung	Anlageklasse	Gesellschaft 1	Gesellschaft 2	Gesellschaft 3	Gesellschaft 4*	Gesellschaft 5**	Gesellschaft 6	Gesellschaft 7	Gesellschaft 8	Gesellschaft 9
Selbst genutzte Immobilien	Immobilien eigengenutzt	- €	- €	- €	\$ 300.000	\$ -	\$ -	10.000.000 €	8.000.000 €	- €
Anlageimmobilien	Immobilien fremdgenutzt	- €	- €	- €	\$ -	\$ -	\$ -	10.000.000 €	- €	8.000.000 €
Anlage Ackerland	Immobilien fremdgenutzt	- €	- €	- €	\$ -	\$ -	\$ -	800.000 €	- €	- €
Hausinvest-Fonds	Immobilien fremdgenutzt	4.000.000 €	- €	- €	\$ -	\$ -	\$ -	- €	- €	- €
Lebensversicherungen	Anleihen	3.000.000 €	- €	- €	\$ -	\$ -	\$ -	2.000.000 €	- €	- €
Finanzanlagen Attikon	Venture Capital	500.000 €	- €	- €	\$ -	\$ -	\$ -	- €	- €	- €
Infrastruktur Beteiligung	Infrastruktur	- €	- €	- €	\$ -	\$ -	1.000.000	- €	- €	- €
Liquide Mittel	Liquidität	8.500.000 €	2.500.000 €	500.000 €	\$ 2.000.000	\$ 3.200.000	\$ 5.000.000	3.000.000 €	- €	- €
<b>Summen</b>		<b>16.000.000 €</b>	<b>2.500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>\$ 2.300.000</b>	<b>\$ 3.200.000</b>	<b>\$ 6.000.000</b>	<b>25.800.000 €</b>	<b>8.000.000 €</b>	<b>8.000.000 €</b>
Echtes Fremdkapital (Laufzeit bis 2028)	Liquidität	- €	- €	- €	\$ -	\$ -	\$ -	- €	- €	- 1.500.000 €
Langfr. überschüssige LM (oben enthalten)	Liquidität	3.000.000 €	- €	- €	\$ -	\$ 2.000.000	\$ 5.000.000	2.000.000 €	- €	- €
<i>Nachrichtlich: Eigenkapitalkonten</i>		2.000.000 €	1.800.000 €	8.350.000 €	\$ -	\$ -	\$ -	2.900.000 €	370.000 €	- €
<b>Anlage- bzw. umschichtungsfähig</b>		<b>10.000.000 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>\$ -</b>	<b>\$ 2.000.000</b>	<b>\$ 5.000.000</b>	<b>4.000.000 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>

Quelle: Jahresabschlüsse 2022 (USA Gesellschaft: 2021) sowie Angaben aus unseren Gesprächen bis 06.12.2023 / \*Aus der Gesellschaft 4 wurden Beträge entnommen; bekannte Liquidität nun ca. 3,2 Mio. USD  
 \*\*Die derzeitigen Vermögenswerte der Gesellschaft 5, Ausland, sind uns nicht im Detail bekannt und werden daher nicht separat ausgewiesen.

## Entwicklung Zielstruktur:

Anlageklasse	Vermögensstruktur Gruppe		
	Ist	Anderung	Soll
Immobilien fremdgenutzt	18.800.000,00 €	- €	18.800.000,00 €
Immobilienfonds	4.000.000,00 €	- 4.000.000,00 €	- €
Versicherungsguthaben	5.000.000,00 €	- 5.000.000,00 €	- €
Anleihen	- €	7.900.000,00 €	7.900.000,00 €
Aktien	- €	7.900.000,00 €	7.900.000,00 €
Venture Capital	500.000,00 €	- €	500.000,00 €
Private Equity	- €	1.375.000,00 €	1.375.000,00 €
Infrastruktur	910.000,00 €	1.375.000,00 €	2.285.000,00 €
Liquidität	25.420.000,00 €	- 9.550.000,00 €	15.870.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>54.630.000,00 €</b>		<b>54.630.000,00 €</b>



Quelle: Bethmann Bank

# BERATUNGSANSÄTZE IN DER UNTER- NEHMERFINANZPLANUNG + TRENDS

# Digitalisierung – Vermögenskonsolidierung

## Trend: Digitale Transformation (u.a. hybride Beratung und Vermögenskonsolidierung)

- Ganzheitlicher Überblick über die Vermögenswerte des Kunden
- Digital Customer Experience



## Family Office mit entsprechenden Angeboten:

Flexibles und für alle Assetklassen geeignetes Reportingsystem

Konten / Depot Alternatives Immobilien Immobilienprojektentwicklung Private Equity

Moderne System- und Prozesslandschaft

Auswertung Steuerung Datentransfer Digitalisierung Dokumente

- Konsolidiertes Gesamtvermögensreporting
- Real-Time Datenansicht
- Performance und Renditemessung
- Liquiditätsplanung
- Portfolio-Rebalancing
- Schnittstelle zur Buchhaltung
- Jahresabschlussverstellung
- Steuern
- Zahlungsverkehr
- Optional:
  - Digitalisierung und Archivierung aller Dokumente zum jeweiligen Investment / Vorzang

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis
1. Zusammenfassung	14. Kennzeichnung
2. Zusammenfassung	15. Kennzeichnung
3. Zusammenfassung	16. Kennzeichnung
4. Zusammenfassung	17. Kennzeichnung
5. Zusammenfassung	18. Kennzeichnung
6. Zusammenfassung	19. Kennzeichnung
7. Zusammenfassung	20. Kennzeichnung
8. Zusammenfassung	21. Kennzeichnung
9. Zusammenfassung	22. Kennzeichnung
10. Zusammenfassung	23. Kennzeichnung
11. Zusammenfassung	24. Kennzeichnung
12. Zusammenfassung	25. Kennzeichnung
13. Zusammenfassung	26. Kennzeichnung
14. Zusammenfassung	27. Kennzeichnung
15. Zusammenfassung	28. Kennzeichnung
16. Zusammenfassung	29. Kennzeichnung
17. Zusammenfassung	30. Kennzeichnung
18. Zusammenfassung	31. Kennzeichnung
19. Zusammenfassung	32. Kennzeichnung
20. Zusammenfassung	33. Kennzeichnung
21. Zusammenfassung	34. Kennzeichnung
22. Zusammenfassung	35. Kennzeichnung
23. Zusammenfassung	36. Kennzeichnung
24. Zusammenfassung	37. Kennzeichnung
25. Zusammenfassung	38. Kennzeichnung
26. Zusammenfassung	39. Kennzeichnung
27. Zusammenfassung	40. Kennzeichnung
28. Zusammenfassung	41. Kennzeichnung
29. Zusammenfassung	42. Kennzeichnung
30. Zusammenfassung	43. Kennzeichnung
31. Zusammenfassung	44. Kennzeichnung
32. Zusammenfassung	45. Kennzeichnung
33. Zusammenfassung	46. Kennzeichnung
34. Zusammenfassung	47. Kennzeichnung
35. Zusammenfassung	48. Kennzeichnung
36. Zusammenfassung	49. Kennzeichnung
37. Zusammenfassung	50. Kennzeichnung
38. Zusammenfassung	51. Kennzeichnung
39. Zusammenfassung	52. Kennzeichnung
40. Zusammenfassung	53. Kennzeichnung
41. Zusammenfassung	54. Kennzeichnung
42. Zusammenfassung	55. Kennzeichnung
43. Zusammenfassung	56. Kennzeichnung
44. Zusammenfassung	57. Kennzeichnung
45. Zusammenfassung	58. Kennzeichnung
46. Zusammenfassung	59. Kennzeichnung
47. Zusammenfassung	60. Kennzeichnung
48. Zusammenfassung	61. Kennzeichnung
49. Zusammenfassung	62. Kennzeichnung
50. Zusammenfassung	63. Kennzeichnung
51. Zusammenfassung	64. Kennzeichnung
52. Zusammenfassung	65. Kennzeichnung
53. Zusammenfassung	66. Kennzeichnung
54. Zusammenfassung	67. Kennzeichnung
55. Zusammenfassung	68. Kennzeichnung
56. Zusammenfassung	69. Kennzeichnung
57. Zusammenfassung	70. Kennzeichnung
58. Zusammenfassung	71. Kennzeichnung
59. Zusammenfassung	72. Kennzeichnung
60. Zusammenfassung	73. Kennzeichnung
61. Zusammenfassung	74. Kennzeichnung
62. Zusammenfassung	75. Kennzeichnung
63. Zusammenfassung	76. Kennzeichnung
64. Zusammenfassung	77. Kennzeichnung
65. Zusammenfassung	78. Kennzeichnung
66. Zusammenfassung	79. Kennzeichnung
67. Zusammenfassung	80. Kennzeichnung
68. Zusammenfassung	81. Kennzeichnung
69. Zusammenfassung	82. Kennzeichnung
70. Zusammenfassung	83. Kennzeichnung
71. Zusammenfassung	84. Kennzeichnung
72. Zusammenfassung	85. Kennzeichnung
73. Zusammenfassung	86. Kennzeichnung
74. Zusammenfassung	87. Kennzeichnung
75. Zusammenfassung	88. Kennzeichnung
76. Zusammenfassung	89. Kennzeichnung
77. Zusammenfassung	90. Kennzeichnung
78. Zusammenfassung	91. Kennzeichnung
79. Zusammenfassung	92. Kennzeichnung
80. Zusammenfassung	93. Kennzeichnung
81. Zusammenfassung	94. Kennzeichnung
82. Zusammenfassung	95. Kennzeichnung
83. Zusammenfassung	96. Kennzeichnung
84. Zusammenfassung	97. Kennzeichnung
85. Zusammenfassung	98. Kennzeichnung
86. Zusammenfassung	99. Kennzeichnung
87. Zusammenfassung	100. Kennzeichnung

wealthpilot

Ihre all-in-one Plattform für die Beratung in allen Vermögensfragen für Vermögensverwaltungen

L M M

icomps

PSplus

fintegra service

OWNLY FinTech GmbH

Wege zu einem ganzheitlichen Vermögensreporting für Ihre Kunden in 2025

Quelle: Bethmann Bank

## Beratungsansätze mit Unternehmern

- Klassische Anlagethemen
- Vermögensstrukturberatung
- Nachfolgeplanung (inkl. der bekannten Stichworten wie Verschonung, Wegzug, etc.)
- Familienstrategie und Familien Governance
- Vermögensreporting (-konsolidierung) als Schnittstelle für Vermögensstrategie, Controlling & Steuern
- Asset Protection
- Vermeidung von Haftungsrisiken mittels doppelstöckiger GmbH
- Optimierter Veräußerungsgewinn bei Verkauf
- Vermögensanlage durch doppelstöckige GmbH oder in einer VV GmbH
- Gestaltungsberatung mit Familiengesellschaften und Stiftungslösungen
- Depotnießbrauch
- Versicherungslösungen (Wertpapierdepot in einer ausländischen Versicherung)
- Aufbau eines Family Offices
- ...

Einordnung: Es gibt unzählige weitere Ansätze, hier nur ein Ausschnitt